

Pferdesprünge, Barren, — Es kann jedermann, nur empfohlen werden, in der Turnhalle einzutreten, in der Turnvereine! und folgen, werden bald an sich gemähliche Körperpflege

ein (Wasserstein) aus Koch- oder allem darauf an, was es spürten Kessel benutzt man Topf gründlich gereinigt, da Salzsäure giftig ist, verwendet man Schwefel- einigen vor weiterem Ge- fassen ist das Entfernen des Stellen von Emaille ent- Gebrauch von Salzsäure Kost wasser, d. h. also Wasser, ein verwenden. Dieses Verfah- stofführen und Gefässen an, eingelangt kann.

im-Bewegung. de in Wüstenrot, der Ge- deusens und des Eigenheim- heim-Gesellschaft" gegrün- at, den Eigenheimgedanken en und zu fördern. An der l maßgebender Persönlich- darunter die Schultheißen nfelds, Neuhütten und Wi- art und anderen Städten Die neu gegründete Ge- einigung, die in Erfüllung dem Eigenheim streben, ein Zweck für eine aufklärende eitung der Neuen Deut- in den bewährten Händen en deutschen Baupartisse,

Schachspiele
GOLD
Freitag abends 8.15
8.30, 8.15 813

Dieterle
Strauschen
SCH DIR GEWEINT)
mit
LIEN DEYERS
VIVIAN GIBSON
NICOLAI MALUKOFF

licher Schönheit in 8 Akten.
die gleichen wie in
Heilige und ihr Narr")
und **Emelka-Wochenchauz**:
aus aller Welt.
— 80, 1.—, 1.30

U. Schnepf.

Man pflegt den Holzboden mit KINESSA Holz Balsam

Stadt-Drogerie: 802
Rudolf Hollaender
Wildberg: G. Eberhardt.

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Festertagen“, „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M 1.80; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Jaffez (Karl Jaffez) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszeit ober deren Raum 20 S. Familien-Anzeigen 15 S. Reklamezeit 60 S. Sammelanzeigen 60% Rabatt. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postfisch. No. Stuttgart 6113

Gröner gegen die Reichswehrlügen

Kiffingen, 19. Sept. Bei einem Empfang zu Ehren der an den Manövern teilnehmenden Gäste hielt Reichswehrminister Gröner eine Ansprache, in der er unter anderem ausführt:

Während unsere westlichen Nachbarn in den letzten Wochen zwei große Manöver durchgeführt haben, an denen je etwa 50 000 Mann, also so viel wie die ganze Reichswehr, teilnahmen, haben Sie bei uns eine einzige Infanterie- und eine Kavalleriedivision, haben Sie Landatruppen und Holzgeschütze, haben Sie keine schweren Geschütze und keine Flieger gesehen. Diese Gegenüberstellung straft schon alle diejenigen Lügen, die in der deutschen Armee eine Bedrohung für irgendeinen ihrer Nachbarn sehen wollen. Um so unfinniger ist die im Ausland verbreitete Behauptung, Deutschland könne durch Heranziehung von Reservisten binnen kurzem ein großes Heer aufstellen. Ebenso lächerlich ist die Annahme, Deutschland könne mit Hilfe ausländischer Staaten seine Rüstungen erweitern. Aufschärfste weise ich alle Gerüchte zurück, die der Reichswehr unter-schieben, sie treibe eine besondere Außenpolitik. Diese wird einzig und allein vom Reichkanzler und vom Reichsminister des Meisters bestimmt. Die Reichswehr hat sich stets rückhaltlos in den Zusammenhang der deutschen Außenpolitik eingefügt. Die deutsche Wehrmacht ist es nicht, die den Frieden Europas bedroht. Wir sind abgerüstet und fordern mit dem größten Nachdruck, wie es auch der englische Minister des Meisters in Genf getan hat, daß auch die andern Staaten der von ihnen feierlich übernommenen Verpflichtung zur Abrüstung endlich nachkommen. Was ist in den letzten Monaten über die Reichswehr nicht alles zusammengeklagen worden, über diktator-lüsterne Generale, politische Unzuverlässigkeit usw. Aber sind nicht diese Angriffe auf die zahlenmäßig kleine Reichs-

wehr eine Bestätigung und Anerkennung der wachsenden Bedeutung der Wehrmacht im Staat? Diese Bedeutung hat die Reichswehr durch ernste Arbeit und durch ihre klare politische Linie, die darin besteht, daß sie abseits aller Parteipolitik nur der Idee des Staats dient. Wehrhaftigkeit und Landesverteidigung dürfen nicht Parteisache sein.

Schlupparade bei den Reichswehrmanövern

Römhild (Thür.), 19. Sept. Heute mittag fanden die diesjährigen Reichswehrmanöver in Grabfeld ihren Abschluß. Die Aufstellung der Truppen war um 11.45 Uhr beendet. Um 12 Uhr traf Reichspräsident von Hindenburg auf dem Paradeplatz ein. Über 100 000 Menschen, die aus allen Teilen des Landes herbeigeströmt waren, bereiteten dem Reichspräsidenten eine stürmische Huldbigung. Der Reichspräsident begab sich auf die für ihn hergerichtete Tribüne, wo die Präzisionsparade aufgeführt wurde, und erteilte dem Chef der Heeresleitung, Generaloberst Hege, den Befehl zum Beginn der Parade. Der Vorbericht der Truppen aller Grade dauerte fast zwei Stunden. Vor der Parade stattete der Reichspräsident dem in Flagenschmuck prangenden Städtchen Römhild einen kurzen Besuch ab und wurde von Bürgermeister Griebel begrüßt. Ehrenjungfrauen reichten ihm den Ehrentrunk. Um 10.30 Uhr begab sich der Reichspräsident zur Manövertritte.

Anfälle im Manöver

Königshofen, 19. Sept. Bei Anstrengungen stürzten in der Nacht zum Dienstag zwei Reiter in einen Steinbruch und erlitten dabei tödliche Verletzungen. Ferner hat ein störrisches Pferd, das die Brücke bei Merkershausen nicht passieren wollte, einen Offizier abgeworfen, der dadurch verletzt wurde.

Antrag auf Landtagsauflösung in Preußen

Berlin, 19. Sept. Abgeordneter Labendorff hat namens der Fraktion der Wirtschaftspartei im preußischen Landtag einen Antrag eingebracht, wonach der Landtag mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden soll. Der Antrag wird wie folgt begründet: „Nach dem Ergebnis der Reichstagswahlen sieht fast das ganze Land in Preußen herrschenden Regierungskoalition nicht mehr annähernd die Mehrheit des Volks steht. Die Nationalsozialistische Partei, die im preußischen Landtag noch nicht Fraktionsstärke besitzt, ist in Wirklichkeit heute die zweitgrößte Partei Preußens.“

Die Beamtenmaßregelung in Preußen

Berlin, 19. Sept. Auf die Anfrage eines nationalsozialistischen Abgeordneten des preußischen Landtags hat die preußische Regierung geantwortet, der gewählte Justizoberrentmeister müsse entweder sein Mandat niederlegen und aus der Nationalsozialistischen Partei austreten, oder aus dem Staatsdienst ausscheiden. Auf die Erklärung, daß der Gewählte weder das eine noch das andere zu tun gedenke, antwortete die Regierung, das Staatsministerium werde zu gegebener Zeit darüber entscheiden, ob das angedrohte Dienststrafverfahren durchgeführt werde.

Vom Völkerbund

Briand bei Curtius

Genf, 19. Sept. Am späten Nachmittag machte gestern Briand einen lange dauernden Besuch bei Dr. Curtius. Die Minister erörterten eingehend die Tätigkeit des Studienausschusses für den Europaplan und deutsch-französische Fragen, besonders das Ergebnis der Reichstagswahlen, über das Dr. Curtius beruhigende Versicherungen abgab.

Finanzhilfe für bedrohte Staaten

Der Abrüstungsausschuß nahm einen Antrag des holländischen Vertreters an, daß der Völkerbundsrat das Recht erhalten solle, bei drohender Kriegsgefahr nicht nur an angegriffene, sondern auch bedrohte Staaten Anleihen zu geben, wenn alle friedlichen Mittel zur Beilegung des Streifens erschöpft seien. Dem von deutscher Seite vorgeschlagenen Vorbehalt, daß der Rat die Möglichkeit erhalten solle, etwa schon in Gang geführte Auszahlungen solcher Anleihen einzustellen, wurde zugestimmt. Es dürfte nicht dazu kommen, daß derartige Anleihen zu Kriegsrüstungen verwendet werden, die einen „bedrohten“ Staat leicht in einen Kriegslüsternen verwandeln könnten.

Weitere Steigerung der französischen Rüstungen

Paris, 19. Sept. Beim Staatspräsidenten in Rambouillet fand gestern ein Ministerrat statt, der sich

hauptsächlich mit dem Staatshaushaltsplan beschäftigte. Der Plan 1931/32 sieht nunmehr Ausgaben in Höhe von 50 100 Millionen Franken (8220 Mill. Mk.) vor gegenüber 50 398 Mill. Fr. 1930/31. Diese neuen Ausgaben zerfallen in 20 400 Mill. Fr. für Verzinsung und Tilgung von Staatsanleihen, 17 500 Mill. Fr. für die „zivilen Ausgaben“ und 12 200 Mill. Fr. (2020 Mill. Mk.) für — ein neuer und sehr bezeichnender Ausdruck! — „Sicherheitsausgaben“. Die gewöhnliche Ausdrucksweise bezeichnet solche „Sicherheitsausgaben“ als Heeresausgaben. Während alle übrigen Posten etwas zusammengedrängt wurden, erhöhten sich die Rüstungsausgaben um 725 Mill. Fr. (119 Mill. Mk.) gegenüber 1930/31. Darüber hinaus sollen dem Kriegs-, Marine- und Luftfahrtministerium noch beson-dere Kredite für den Ausbau der Grenzbefestigungen usw. zugewendet werden. Dazu kommen noch Kredite für den Bau strategischer Straßen und Eisenbahnlinien und Militärrampen, Bewaffung der Schwarzen in Afrika usw.

Württemberg

Stuttgart, 19. Sept. Der Reichskommissar kam mit nach Stuttgart. Wie Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager in der gestrigen Gemeinderatssitzung mitteilte, wird sich die Ankunft des Reichsparkommissars Dr. Sämisch, der die Verwaltung der Stadt Stuttgart durchprüfen wird, bis Mitte Oktober verzögern. Ihm und seinem Mitarbeiterstab werden besondere Räume im Stuttgarter Rathaus zur Verfügung gestellt werden.

Ernennung. Der Staatspräsident hat an Stelle des in der Ruhestand getretenen Oberregierungsrats Schwaberdien stellv. Vorsitzenden der Landesfürsorgebehörde, Oberregierungsrat Dr. Hausmann, zum Vorsitzenden dieser Behörde ernannt.

Drei Reichstagsabgeordnete des württ. Christl. Volksdienstes. Auf der Reichsliste des Christlich-Sozialen Volksdienstes wurden unter anderem gewählt Rektor Kling, Mitglied des Landtags, Stuttgart-Unterürkheim, und Rechnungsrat Hausch, Mitglied des Landtags, Kornthal. Zusammen mit Reallehrer Simpendorfer schickt der Christliche Volksdienst in Württemberg nunmehr drei Abgeordnete in den Reichstag.

LC Die diesjährige Herbstversammlung des Landwirtschaftlichen Hauptverbands findet in Gestalt der 23. Landesausstellung am Samstag, den 27. September ds. Js., nachmittags 5.30 Uhr, wegen des gleichzeitigen Landw. Hauptfestes in Cannstatt im Kleinen Kur-saal statt. Die Versammlung wird von Verbandspräsident Domänepächter A. D. Diellen-Tübingen geleitet. Die Tagesordnung enthält neben der Beratung des Haushal-

Tagespiegel

Gegenüber einer Berliner Meldung des „Petit Parisien“, die Reichsregierung wolle eine Abänderung des Youngplans betreiben, wird in Berlin halbamtlich erklärt, die Regierung denke nicht daran, die Forderung zu fordern, da die Welt hierfür noch lange nicht reif sei.

In München wurde am 18. September der 5. Bundestag des Gewerkschaftsbunds der Angestellten (GDA), verbunden mit dem 5. Deutschen Angestelltenkongress, eröffnet. Der Bund kann dabei zugleich die Feier seines 10jährigen Jubiläums begehen.

Die thüringischen Polizeibeamten haben auf der Tagung des Allg. Deutschen Beamtenbunds (ADB), der zurzeit in München tagt, ihren Austritt aus dem Bund erklärt.

Gegen den Kommunisten Mag Hölz ist wegen Aufforderung zu Gewalttätigkeiten in einer Berliner Verammlung Haftbefehl erlassen worden. Hölz ist aber gewarnt worden und ist verschwunden.

Vor dem deutsch-amerikanischen Schiedsgericht im Haag kam die amerikanische Schadenersachforderung für die Munitionsexplosion vom Black Tom und Kingsland (Juli 1916 und Januar 1917) zur Verhandlung. Die betreffenden amerikanischen Gesellschaften verlangen 40 Millionen Dollar mit der Behauptung, die Explosionen seien im Krieg von deutschen Agenten verursacht worden.

Wie aus Rom gemeldet wird, soll im Oktober eine Zusammenkunft in Wien zwischen Schuber, dem italienischen Außenminister Grandi und dem ungarischen Außenminister Walco geplant sein.

plans 1931 eine wirtschaftspolitische Aussprache, wobei Generalsekretär Hummel-Stuttgart über zoll- und handelspolitische Fragen, Vizepräsident Hermann-Hohenmünster über Sozialpolitik (Arbeitslosenversicherung, Krankenkassenverordnung u. a.), Direktor Dr. Ströbel von der Württ. Landwirtschaftskammer über steuerpolitische Fragen, berichten wird.

Eröffnung der Zweigstelle der Arbeiterbank. Mit einer schlichten Eröffnungsfeier im Metallarbeiterheim wurde gestern die Zweigstelle der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten in der Kronenstraße im Ulrichsbau ihrer Bestimmung übergeben. Die Vorläuferin der Bank ist die Deutsche Kapitalverwertungs GmbH, die nach dem Krieg gegründet wurde. Die heutige Arbeiterbank wurde Ende Mai 1924 die Nachfolgerin der GmbH. Kapital und Einlage betragen damals nahezu 9,5 Millionen Mk., heute bereits 179 Millionen-Mk. Die Bank befaßt sich mit der Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte. Vom spekulativen Börsengeschäft hält sich die Bank fern. Privatkredite werden nicht gewährt. Die Bank dient dem allgemeinen Interesse der Arbeitnehmer durch Kredite an gemeinnützigen Unternehmungen, vor allem für den Wohnungsbau der Siedlungsgenossenschaften, die Konsumvereinsbewegung, die Wirtschaftsbetriebe der freien Gewerkschaften.

Vom Tage. In selbstmörderischer Absicht nahm am Freitag nachmittag in einem Hause der Neckarstraße ein 21 J. a. Mann Zinktur-Tabletten ein. Er wurde in das Bürger-hospital verbracht.

Am Mittwochabend wurde in der Hauptstraße in Gabelberg ein Handkrankenwagen, in dem sich ein 19 J. a. gelähmtes Mädchen befand, im Augenblick der Ueberquerung der Straße von einem Motorradfahrer angefahren und umgeworfen. Die Kranke trug hierbei eine Kopfverletzung davon, die Führerin des Krankenwagens, die zu Boden geworfen wurde, erlitt eine Gesichtsverletzung. — Am Freitagabend stießen auf der Straße von Unter- nach Oberürkheim ein Motorradfahrer und ein Radfahrer zusammen. Hierbei wurden der 20 J. a. Motorradfahrer, sein 21 J. a. Beifahrer und der Radfahrer, ein 13 J. a. Schüler, z. T. nicht unerheblich verletzt. — Beim Verlassen eines Straßenbahnwagens während der Fahrt kam gestern abend in der Hohenheimerstraße ein 19 J. a. Mädchen zu Fall. Es trug einen Oberarmbruch davon und mußte in das Katharinen-hospital verbracht werden.

Hall, 19. Sept. Ein Landjäger auf dem Motorrad schwer verunglückt. Donnerstag nacht stürzte auf der Straße Hall-Uttenhofen Landjäger a. D. Wösch, wohnhaft in Uttenhofen, früher stationiert in Braunsbach, auf der Heimfahrt auf bisher noch unaufgeklärte Weise vom Motorrad. Einige in einem Auto von Untertürkheim kommende Haller Herren fanden den Schwer-verletzten und benachrichtigten sofort die Haller Sanitätskolonne, die sich des Verunglückten annahm und ihn ins Diakonissenhaus nach Hall brachte. Der Verunglückte erlitt einen Nasenbruch und schwere Gehirnerschütterung.

Gundelfingen Odt. Münstingen, 19. Sept. Ritterguts-verkauf. Auf der hiesigen und einigen benachbarten Markungen liegt das mehrere hundert Morgen große Rittergut der Freiherren von Reichlin-Meldega. Seit der Mitte des vorigen Jahrzehnts ist es im Besitz der italienischen Linie des Geschlechts, die Einkünfte floßen also

**Amtliche Bekanntmachung.
Kraftfahrzeugverkehr.**

Die Führer von **Elektrokarren**, deren Eigengewicht 1,75 Tonnen nicht übersteigt, **Zugmaschinen**, deren Eigengewicht 4 Tonnen nicht übersteigt, und von **Kleinkraftträdern**

sind zwar von den Vorschriften über den Führerschein befreit, haben jedoch gemäß § 40 und 48 der Kraftfahrzeugverkehrsordnung vom 15. Juli 1930, künftig, neben dem Zulassungsschein bezgl. der Bescheinigung für Kleinkraftträder, bei Benutzung des Kraftzeugs auf öffentlichen Wegen, einen **Personalausweis**, der beliebiger Art sein kann, mit sich zu führen. 841

Nagold, den 18. September 1930.

Oberamt: Baittinger.

Warum gibt es so viele schwache Menschen?

Weil sie den Wert der Gesundheit zu spät erkennen und nicht rechtzeitig dafür sorgen, dieses höchste Gut zu erhalten. Befolgen Sie doch den Rat berühmten Männer der Wissenschaft und trinken Sie, wenn Sie gesund bleiben oder werden wollen, jetzt im Herbst eine der 4 Sorten des seit Jahren berühmten

Rhöner Gebirgskräuter-Tee.

- Nr. 1 Gegen Gicht, Rheumatismus, Njchas, Hegen-schuz, Arterienverfaltung, Magen- und Darm-be-schwerden, Appetitlosigkeit, Nieren und Blasenleiden usw.
- Nr. 2 Gegen Nervosität, Bleichsucht, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Krampfadern, geschw. Beine, Wasserjucht, Fettleibigkeit etc.
- Nr. 3 Gegen Grippe, Husten, Verschleimung, Bron-chialkatarrh, Asthma, Lungenleiden etc.
- Nr. 4 Zur Blutreinigung und -verbesserung, gegen Verstopfung und Hautunreinigkeiten.

Verlangen Sie ausdrücklich „Rhöner Gebirgskräuter-tee“, denn er ist trotz seiner im Inn- und Ausland anerkanntesten Heilwirkung sehr wohlschmeckend und billig. Er hat Taugenden geholt und hilft auch Ihnen.

Zu haben in Nagold in der Apotheke.

Bei Anzeigen

die uns durch den Fern-sprecher übermittelt werden, übernehmen wir keine Garantie für die richtige Wiedergabe und lehnen jede Verantwortung für etwaige Hörfehler ab. Auch eine Berichtigung oder Gratiswiederholung müssen wir ablehnen. „Der Gesellschafter“

Wegen Blutmangel habe ein febr schönes erstmals 14 Wochen trächtiges



Mutterschwein (Hannoveraner-Schlag gedeckt mit veredeltem Landschlag) zu verkaufen. W. Bernhardt, Baittingen.

Alles was zu einem **GUTEN BETT** gehört erhalten Sie in hervorragender Weise bei **C. F. Braun, Stuttgart, Sporer-straße 7**

Betten, Bettwäsche, Matratzen, Woll-Kamelhaar-, Stepp- u. Daunendecken

Große Auswahl — Billigste Preise

Windersbach, den 19. Sept. 1930.

Todes-Anzeige

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel **Christian Henne** nach schwerer Krankheit uns im Alter von 43 Jahren durch den Tod entrisen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen die tiefgebeugte Gattin: **Kath. Henne geb. Holzäpfel** mit ihren 4 Kindern.

Beer-digung Montag 2 Uhr.

Karten

Besuchs-Verlobungs-Hochzeits-Einladungs-Glückwunsch-Karten

in neuzeitl. Ausführung fertigt raschest die **Druckerei des „Gesellschafter“**

Turn-Verein Nagold e.O.

Abfahrt I. Mannschaft nach Altensteig um 1 Uhr

Sonntag nachm. 2 Uhr **Handballspiel Nagold II - Ebhausen I**

3 Uhr: Nagold Jugend gegen Ebhausen Jugend.

Sp. B. v. 1911 Nagold

Sonntag, 21. Sept. 30

Verbands-spiele

II. gegen Sp. B. Dornstetten II.

I. gegen Sp. B. Dornstetten I.

Beginn 1/2 und 3 Uhr

12 Uhr Jugend gegen Effringen.

Heute 1/2 9 Uhr „Engel“ Spielertüfung.

Unmöbliertes **Zimmer**

Barriere, an einzelner Person zu vermieten. Maierstraße 16.

Heizbares, möbl. **Zimmer** zu vermieten. Hirschstr. 5.

Evang. Gottesdienste Nagold.

Sonntag, 21. September. 14. Sonntag n. Dreieinigk. Vorm. 9.30 Uhr Pred. (Otto), im Anschluß: Kindergottesdienst. 10.45 Uhr in der Kleinkinderschule Christenlehre für (Töchter) Abends 8 Uhr im Vereinshaus Erbauungsstunde.

Jetschhausen.

9 Uhr: Christenlehre (Brecht). Anschl. AGD.

Methodist. Gottesdienste Nagold

Sonntag, den 21. September. Vorm. 9.30 Uhr Predigt v. R. Ulrich, Freudenstadt. Anschl. die Feier des heilig. Abendmahls. Nachm. 2 Uhr: Altentest. R. Ulrich. Mittwoch abd. 8.15 Uhr: Bibelstunde.

Ebhausen.

Donnerstag Abend 8 U. Predigt.

Haiterbach.

Freitag Abend 8 Uhr: Bibelstunde.

Kath. Gottesdienste Nagold.

Sonntag, 2. Sept. 6 bis 7.45 Uhr Beichtgelegenh. 8.30 Uhr: Gottesdienst in Altensteig. 10 Uhr: Predigt und hl. Messe in Nagold. 2 Uhr: Andacht. Mittwoch, 24. Sept. 7 Uhr Gottesdnt. in Rohrborn.

MALBI

DAS GUTE NÄHRBIER

REINES MALZ-BIER

unübertroffen in Geschmack und Güte.

Erzeugnis der Brauerei Rob. Leicht, Vaihingen a. F.

Fragen Sie: **Wildberg**, Tel. 12 oder **Ergenzingen**, Tel. 21 oder **Altensteig**, Tef. 132.

Saalbau „Traube“

Morgen, Sonntag, ab 4 Uhr

Tanzunterhaltung

bei guter Streichmusik, wozu höflich einladet 843

Chr. Leitg.

Jetschhausen. Am Sonntag, 21. Sept.,

Rehessen

mit gutem, süßem **Neuem** wozu freundl. einladet

M. Gauß z. „Linde“.

Schönbrunn

Morgen Sonntag

Megelsuppe

im Gasth. zur „Linde“. Es ladet höflichst ein **Gotth. Nikolaus.** 848

Futtermittel:

Leinmehl, Erdnußmehl, Sojafschrot, Fleisch- und Fischmehl, Dorsmelasse, Käsebackmehl, Universal-Hühnermischfutter

Düngemittel:

Thomasmehl, Superphosphat, Kalisalz, Kainit, Nitrophoska, Ammoniak, Kalkstickstoff 839

zu günstigen Preisen u. Zahlungsbedingungen

Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Altensteig. Tel. 85.

Spanier

zur Mostbereitung empfohlen 1507

Carl Schuon, Weinhdlg.

Suche zum sof. Eintritt **Röchin**

die auch etwas Hausarbeit übernimmt, nach Oberbad. Best. Angebote mit Wohnanprüchen an Postfach 59 Basel, Muffelmeße (703)

Wir suchen

bei einem Wochenverdienst von ca 60 bis 80 RM. (garantierter) überall Leute zw. Bertheim, eines Haush. Artzfelds. Für Muster und Arbeitsanweisg. 50 Pfg. einenden. „Fredo“, Wlm a. D. Dlagstr. 66 (702)

Gelegenheitskauf Indian-Motorrad

600 ccm, m. allen Schikanen, prima Maschinenzustand, z. Spottpreis von M. 750 zu verkaufen. S. Auftrag: Ang. Weh. Neckartenzlingen. (701)

Mit geschmackvoll zusammengestellter bezaubernd schöner Auswahl (705)

aparter Damenhüte

eröffneten wir die Herbst- und Winter-Saison!

Alle Neuheiten sind vollzählig eingetroffen

Entzückend fesche Kappen schon zu Mk. 3.95, 4.80, 12.— bis 18.—

Aparte kleidsame Filzhüte schon zu Mk. 4.95, 6.75, 9.75 bis 18.50

Elegante Samthüte schon zu Mk. 12.50, 18.—, 24.—, 35.—

Haar- und Velourhüte schon zu Mk. 14.50, 18.50, 24.—, 28.—

Modehaus Fräsch, STUTTGART MARIENSTRASSE 36 Das führende Spezialhaus für Damenhüte. Kommen Sie bald, bitte!

Allgem. Orts-(Bezirks-)Krankenkasse Nagold.

Kranken- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge ab 1. 10. 1930.

Sohnstufte	Bei einem Verdienst pro Arbeits-			Krankenverf.-Beiträge					Arbeitslosenverf.-Beiträge							
	Kalen-ber-Zag bis zu 99.99	Zag bis zu 199.99	Zag bis zu 299.99	Grund-lohn	1 Zag unaufgesammet	1 Woche aufgerundet (7 Tage)	1 Monat (30 Zag.)	Anteil des Verf. pro Woche	1 Zag unaufgesammet	1 Woche aufgerundet (7 Tage)	1 Monat (30 Zag.)	Anteil des Verf. pro Woche				
1	0.75	0.87	5.25	0.60	3.9	3	0.27	1.17	1.20	0.18	2.7	2	0.18	0.82	0.84	0.09
2	1.05	1.22	7.35	0.90	5.85	6	0.42	1.77	1.80	0.28	4.05	4	0.28	1.22	1.26	0.14
3	1.50	1.75	10.50	1.20	7.8	9	0.54	2.34	2.43	0.36	5.4	6	0.36	1.62	1.68	0.19
4	2.10	2.45	14.70	1.80	11.7	12	0.81	3.51	3.63	0.54	8.1	8	0.56	2.44	2.52	0.28
5	2.70	3.15	18.90	2.40	15.6	15	1.08	4.68	4.83	0.72	10.8	10	0.76	3.24	3.34	0.38
6	3.30	3.85	23.10	3.00	19.5	21	1.38	5.85	6.06	0.92	13.5	14	0.94	4.06	4.18	0.47
7	3.90	4.55	27.30	3.60	23.4	24	1.65	7.02	7.26	1.10	16.2	16	1.14	4.86	5.02	0.57
8	4.50	5.25	31.50	4.20	27.3	27	1.92	8.19	8.46	1.28	18.9	18	1.32	5.68	5.86	0.66
9	5.10	5.95	35.70	4.80	31.2	30	2.19	9.36	9.66	1.46	21.6	22	1.52	6.48	6.70	0.76
10	5.70	6.65	39.90	5.40	35.1	36	2.46	10.53	10.89	1.64	24.3	24	1.70	7.30	7.54	0.85
11	6.30	7.35	44.10	6.00	39.—	39	2.73	11.70	12.09	1.82	27.—	28	1.90	8.10	8.33	0.95
12	7.00	8.15	49.00	6.60	42.9	42	3.00	12.87	13.29	2.02	29.7	30	2.08	8.92	9.20	1.04
13	7.70	8.95	53.90	7.40	48.1	48	3.36	14.43	14.91	2.24	33.3	34	2.34	10.—	10.32	1.17
14	8.60	10.—	60.20	8.20	53.3	54	3.72	15.99	16.53	2.48	36.9	36	2.58	11.08	11.44	1.29
15	9.40	10.95	65.80	9.00	58.5	60	4.11	17.55	18.15	2.74	40.5	40	2.84	12.16	12.56	1.42
16	9.40	10.95	65.80	10.00	65.—	66	4.56	19.50	20.16	3.04	45.—	46	3.16	13.50	13.96	1.58

Die Krankenversicherungs-Beiträge betragen 6,5 Prozent (seither 7), die Arbeitslosen-Ver-sicherungs-Beiträge seit 1. 8. 1930 4,5 Prozent des Grundlohns.

Die Beiträge werden nach Tagen berechnet und sind monatlich zu bezahlen. Diese Tabelle, die von der Krankenkasse zu beziehen ist, gilt nicht für diejenigen Arbeitge-ber bezw. Versicherten, deren Beiträge nach dem wirklichen Arbeitsverdienst berechnet werden.

Nagold, den 19. September 1930.

Vorsitzender des Vorstands: 31 g. Verwaltung: Rechn.-Rat Lenz.

Amts-u

Mit den illustrierten „Unsere Seite“

Bezugs-Preis 10 Pf. 3a

Verlag Nagold G. W. 3a

Telegr.-Adresse: Gesell

Der Völkerverbund wird außen her gesehen — la Herbsttagung, die wohl die diesmal die Kritik an der tens der Neutralität oder reicher war als je. Die tionen davongelassen.

Der Völkerverbund war schaft zur Ausbeutung desung Deutschlands, zur Weißebluten. Darin war die einig. Und der Trabanten freiste, von Warschau nach falls dieses Sinns. Dieser Kern des Völkerverbunds hat längst eigene Wege; so fe Geabrüffungskonferenz a nerschaft scheiterte... u Feistungsgürtel geg aus als jenen gegen Deut beide. England hat be- zonnen. In England steit an Frankreich keinest- saß für das in Versailles. Also: Gegenläufe der polit- lichteit und Feindseligkeit emige Dauer des „Bestes“ hien sollen. Es ergibt „Zeit“ an die Stelle der gärendes werdendes Neu- unzeitgemäß geworden. Männern und Methoden.

Diese Entwicklung ist Völkerverbunds begriffen w kommen begriffen wie E einmal nicht aus dem deu- so wird man dessen inne r Frankreichs Bündnispolit- eines französischen C — alter Napoleongedank hinauswachen. Der Bri- verurteilt schon aus Grün- la in, der auch für diese dünn gegangen wäre, ist dem Plan seine konstruktiv- hätte, ist tot. An der S Sozialist Henderson, der Zeit der Kontinental- beispiellosen Energie erklä eine Politik, die England neuen Geschichte erinnern- Ausschuß begraben, der geschickter Versuch hinter- den „Europa“-Gedanken her rchasts-Anspruch „Alleuropa“ kann nicht z zukünftigen Nutznießer h als erlebte politische Not- den Schichten der Nation- schen Wollens rücken, ode

Und doch haben wir A tagung und Volkstümlich- Wir suchen als wichtig- und Stalien mit allem- daß die Abrüstung r- pflichtung der Sieges- Wert ist ferner die Erklä- fters van Brockland- fahrung sei dazu da, ang- bestimmt bekanntlich, daß- geändert werden sollen.) urteilt, eine Tatsache, die- lichen Meinung auswirkte- tige Politik dazu macht.

Dr. Curtius hat i versammlung der deutsch- über der Völkerverbund, in- Ausdruck gegeben. Die g- daß es nicht bei dieser- Erfolge der deutschen Au- sel viel zu hoch bezahlt. E- Leitgedanke, der deutsch- nicht mehr für genügen- Verantwortung für Volk- Wege weisen, wenn wir- Daß etwas „gemollt“ w- die letzten Reichstagswah- Wirth Bemels. Die nä- zum geringsten Teil da- Ausland begreift, daß e-